

Ratsgymnasium Rotenburg

Schuleigener Arbeitsplan für die Qualifikationsphase im Fach Erdkunde

A. Raum-Module gemäß KC II

Raum-Modul 1	Raum-Modul 2	Raum-Modul 3	Raum-Modul 4	Raum-Modul 5	Raum-Modul 6
Deutschland in Europa	Nordafrika und Vorderasien (Orient)	Afrika südlich der Sahara (Schwarzafrika)	Lateinamerika	Angloamerika	Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion
<ul style="list-style-type: none"> • (R1/1) Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und -struktur • (R1/2) Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume (Zentrum-Peripherie-Modell, Gunstfaktoren von Agglomerationen, ökologische Überlastung, Zu- und Abwanderung, Tourismus als Chance peripherer Räume) • (R1/3) Strukturwandel in der Landwirtschaft (Agroindustrie, EU-Subventionen, nachwachsende Rohstoffe) • (R1/4) Strukturwandel in der Industrie (Standorttheorien, harte und weiche Standortfaktoren, Deindustrialisierung) • (R1/5) Transformationsprozesse und EU-Osterweiterung • (R1/6) Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft • (R1/7) Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse, grenzüberschreitende Entwicklung) • (R1/8) Stadtentwicklung im 20. Jh. (Charta von Athen, Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung, Suburbanisierung, Gentrifizierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • (R2/1) Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft (Bewässerungsfeldbau, Oasen, Rentenkapitalismus, Nomadismus) • (R2/2) Ressource Wasser als Konfliktpotenzial • (R2/3) Ressourcen Erdöl und Erdgas als Entwicklungsfaktoren • (R2/4) Tourismus als Entwicklungsfaktor • (R2/5) Die orientalische Stadt im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • (R3/1) Nutzungsformen in der Landwirtschaft • (R3/2) Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung • (R3/3) Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotenzial • (R3/4) Entwicklungshemmende Faktoren (z. B. physisch-geographische Faktoren, Bad Governance, Aids, Tribalismus) • (R3/5) Entwicklungsprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • (R4/1) Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft • (R4/2) Maßnahmen der Raumerschließung • (R4/3) Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung • (R4/4) Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor • (R4/5) Slums und Marginalisierungen 	<ul style="list-style-type: none"> • (R5/1) Natürliche Gunst- und Ungunstfaktoren der Landwirtschaft • (R5/2) Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt • (R5/3) Verbrauch und Verfügbarkeit energetischer und mineralischer Ressourcen • (R5/4) Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung • (R5/5) Kennzeichen der wirtschaftlichen Vormachtstellung der USA • (R5/6) Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (Edge City, Segregation) 	<ul style="list-style-type: none"> • (R6/1) Probleme der Raumnutzung (z.B. Raumweite, naturräumliche Herausforderungen,) • (R6/2) Bevölkerungsverteilung, ethnische Differenzierung • (R6/3) Der Transformationsprozess und seine wirtschaftsstrukturellen Auswirkungen • (R6/4) Russlands wirtschaftsräumliche Verflechtung mit Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion • (R6/5) Transformation im städtischen Raum
Raum-Modul 7	Raum-Modul 8	Raum-Modul 9	Raum-Modul 10	Raum-Modul 11	

Südasien	Ostasien	Südostasien	Australien und Ozeanien	Weltmeere als Zukunftsraum
<p>(R7/1) Abhängigkeit vom Monsun</p> <p>(R7/2) Entwicklungshemmnisse im ländlichen Raum</p> <p>(R7/3) Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit</p> <p>(R7/4) Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Moderne</p> <p>(R7/5) Metropolisierung als Folge industrieräumlicher Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (R8/1) Bevölkerungsverteilung in China • (R8/2) Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit • (R8/3) Chinas wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen • (R8/4) Chinas und Japans besondere Stellung in der Weltwirtschaft • (R8/5) Japan und Südkorea als Hightech-Standorte • (R8/6) Verstädterungsprozesse im Küstenraum 	<ul style="list-style-type: none"> • (R9/1) Infrastrukturelle Probleme von Inselstaaten • (R9/2) Intensivierung in der Landwirtschaft • (R9/3) Entwicklung durch Ferntourismus • (R9/4) Aktiv- und Passivräume Südostasiens • (R9/5) Phänomen „Tigerstaat“ • (R9/6) Metropolisierung als Folge weltwirtschaftlicher Verflechtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • (R10/1) Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung und -verteilung in Australien und Neuseeland • (R10/2) Landwirtschaft an der Trockengrenze • (R10/3) Australiens Bedeutung als Rohstofflieferant <p>(R10/4) Tourismus – Image und Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (R11/1) Naturraum (z. B. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen) • (R11/2) Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant • (R11/3) Verkehrsraum • (R11/4) Nutzungskonflikte • (R11/5) Freizeit- und Erholungsraum • (R11/6) Ergänzungsraum (z. B. Landgewinnung, Wohnraum)

B Fach-Module gemäß KC II

Fach-Modul 1	Fach-Modul 2	Fach-Modul 3	Fach-Modul 4
Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse	Bedeutungswandel von Räumen	Ressourcen und nachhaltige Entwicklung	Siedlungsentwicklung und Raumordnung
<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme • (F1/7) Aspekte des Klimawandels 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung

C. Kompetenzbereiche / Kompetenzen gemäß KC II

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilen & Bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<ul style="list-style-type: none"> ● (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. ● (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. ● (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. ● (O4) beschreiben Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse und Distanzen als variable Phänomene. ● (O5) nennen Manipulationsmöglichkeiten in kartographischen Darstellungen. ● (O6) ordnen geographische Informationen in topographische Orientierungsraster ein. ● (O7) setzen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme in Beziehung. ● (O8) erläutern anhand von thematischen Karten /mental maps, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden. ● (O9) orientieren sich in virtuellen Welten und setzen diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> ● (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. ● (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. ● (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. ● (M4) ordnen selbstständig Sachverhalte. ● (M5) verknüpfen zielorientiert die gewonnenen Erkenntnisse mit anderen geographischen Informationen (z. B. Syndromansatz). ● (M6) entwickeln selbstständig Strategien zur Lösung einer Aufgabe. ● (M7) reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise. ● (M8) wenden Gelerntes selbstständig auf vergleichbare Sachverhalte an. ● (M9) wenden eigenständig geeignete Methoden zur Veranschaulichung an. ● (M10) verarbeiten komplexe Gegebenheiten planmäßig mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen. ● (M11) entwickeln geographische Fragen und Hypothesen. ● (M12) überprüfen Hypothesen/Theorien /Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> ● (K1) beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen. ● (K2) geben komplexe Sachzusammenhänge und ggf. fremdsprachliche Quellen mit eigenen Worten wieder. ● (K3) geben Aussagen und Gedanken anderer unter Verwendung angemessener sprachlicher Mittel wieder. ● (K4) nennen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen anderer. ● (K5) wenden die gültigen Operatoren des Faches Erdkunde sachgerecht an. ● (K6) erörtern Problemstellungen formal korrekt und sprachlich angemessen. ● (K7) stellen Sachverhalte akzentuiert dar. ● (K8) definieren Fachbegriffe eindeutig. ● (K9) zitieren Sachbezüge formal und sprachlich korrekt. ● (K10) gehen auf Beiträge anderer sachgerecht ein. ● (K11) reagieren sprachlich situations- u. adressatengerecht. ● (K12) präsentieren selbstständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung. ● (K13) legen ihre eigene Meinung differenziert begründet dar. ● (K14) kommunizieren eigene Stärken und Schwächen sachlich angemessen. ● (K15) formulieren sachgerecht geographische Fragen und Hypothesen. ● (K16) stellen den Weg der Erkenntnisgewinnung sprachlich korrekt und eindeutig dar. ● (K17) erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. ● (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. ● (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. ● (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. ● (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen. ● (B6) beurteilen erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise. ● (B7) beurteilen die Darstellungsform verwendeter Materialien. ● (B8) beurteilen den Aussagewert verwendeter Materialien. ● (B9) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen. ● (B10) entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens. ● (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. ● (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. ● (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

Didaktisch / methodische Umsetzung des KC II in einem Schuleigenen Arbeitsplan – ausgehend von Raummodulen

Allgemeine Hinweise:

Teilaspekte bez. der Raum- und Fachmodule sowie der Kompetenzbereiche werden jeweils mindestens einmal in Lernsituationen anhand eines Raumbeispiels behandelt, um die Transferfähigkeit in Leistungssituationen (Klausuren, Abitur) zu ermöglichen. Einzelne kommunikative Kompetenzen werden den Unterrichtseinheiten nicht zugeordnet, da sie im Sinne der Prozessorientierung permanent gefördert werden. Gleiches gilt für B 7 und B 8 (Bewertung der Darstellungsform und Aussagekraft einer Materialien im Hinblick auf die Lösung einer Aufgabenstellung).

Die im Rahmen der obligatorischen Raummodule ausgewiesenen Raumbeispiele, die Abfolge der Unterrichtseinheiten, die Verwendung der Materialien sowie die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb verstehen sich als Empfehlungen, die – abhängig von den jeweiligen prüfungsrelevanten Modulen - von den Fachlehrkräften eigenverantwortlich und in Absprache umgesetzt werden. Gleiches gilt für die Verwendung der Lehrbücher.

Die Angaben zu den Unterrichtseinheiten und den Fachmodulen beziehen sich sowohl auf die vierstündigen Fächer wie auch das zweistündige Ergänzungsfach.

Fachlehrkräfte im zweistündigen Ergänzungsfach ohne P 4 / P 5 - Relevanz reduzieren die Raumbeispiele bzw. die mit den Fachmodulen verbundenen Zeitfenster eigenverantwortlich bzw. gestalten Raum- bzw. Fachmodule eigenständig.

Aufgrund des Umfangs des Raummoduls „Deutschland in Europa“ kann das 4. Schulhalbjahr ggf. von Fachmodul 4 (Siedlungsentwicklung und Raumordnung / ggf. weltweit) ausgehend gestaltet werden.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung:

Schriftliche Leistungen und Mitarbeit im Unterricht (gemäß KC Erdkunde S. 26) fließen bei 2 Klausuren / Halbjahr mit etwa je 50% in die Gesamtnote ein. Dabei werden zweistündige Klausuren mit 40%, vierstündige Klausuren mit 60% gewichtet. Bei nur einer Klausur pro Halbjahr werden schriftliche Leistung und Mitarbeit im Unterricht ca. ein Drittel zu zwei Drittel gewichtet.

Raum-Modul 1: Deutschland in Europa

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material SD: Seydlitz / Diercke T: Terra (Klett) (Oberstufenbände) Klett Deutschland (Einzelband)	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Physisch-geographischer Überblick und naturräumliche Gliederung: <ul style="list-style-type: none"> - Klima - Böden und Relief - Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe 	Rotenburg Niedersachsen Deutschland Europa	Atlas ausgewählte Klimadiagramme <u>Klett S. 8 ff.</u> <u>SD S. 26 ff.</u> <u>T S 68 ff. (v.a. S.71)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M9) wenden eigenständig geeignete Methoden zur Veranschaulichung an (z.B. Faustskizze zur naturräumlichen Gliederung)..
Bevölkerungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Struktur - Verteilung - Zuwanderung 	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen 	Nord-Süd / Ost West-Disparitäten	Bev.-Pyramide (Atlas S. 74) <u>Klett S. 36 ff.</u> <u>SD S. 50-53</u> <u>T S.71</u> Atlas S. 73	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M10) verarbeiten komplexe Gegebenheiten planmäßig mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen,

		<p>Hohensaaten (Überalterung)</p> <p>Deutschland / Düsseldorf (Zuwanderung)</p>	<p>Atlas S.73</p> <p>Atlas S. 73</p>	<p>Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B6) beurteilen erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise. • (B7) beurteilen die Darstellungsform verwendeter Materialien. • (B8) beurteilen den Aussagegrad verwendeter Materialien
<p>Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrum-Peripheriemodell - Gunstfaktoren von Agglomerationen - Ökologische Überlastung - Zu- und Abwanderung - Tourismus (als Chance peripherer Räume) 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<p>Deutschland Raumordnung Region Hannover</p> <p>Essen /Mühlheim Hamburg Frankfurt Flughafen Stuttgart</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Alpen</p>	<p>Christaller (Internet) Friedmann (Internet) <u>SD S. 253; T S. 294 / 295</u> Atlas S. 66</p> <p>Atlas S. 32</p> <p>Atlas S. 58 Atlas S. 30 Atlas S. 40 Atlas S. 45</p> <p><u>Klett S. 44 ff.</u></p> <p>Atlas S. 65; S. 72 Atlas S. 60 <u>Klett S. 100 ff.</u> <u>SD: S. 134-137 T S. 156 ff.</u> Atlas S. 102 / 103</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M8) wenden Gelerntes selbstständig auf vergleichbare Sachverhalte an. • (M12) überprüfen Hypothesen/Theorien /Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen. • (B9) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum.

<p>Strukturwandel in der Landwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agroindustrie - EU-Subventionen - nachwachsende Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe 	<p>Cloppenburg / Vechta</p>	<p>Atlas S 47 <u>Klett S. 50 ff.</u> <u>SD: S. 104 ff.</u> <u>T: S. 128 ff.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren.
<p>Strukturwandel in der Industrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standorttheorien - harte u. weiche Standortfaktoren - Deindustrialisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>Wolfsburg Ruhrgebiet</p> <p>Halle / Leipzig Jena Frankfurt / Industriepark Hoechst München</p>	<p><u>Klett S. 66 ff.</u> <u>SD S. 96 - 103</u></p> <p>Atlas S. 33 Atlas S. 36 / 37; <u>T S. 136-139</u> Atlas S. 38 / 39 <u>SD S. 124 / 125</u> Atlas S. 40 Atlas S. 41 Atlas S. 47</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M5) verknüpfen zielorientiert die gewonnenen Erkenntnisse mit anderen geographischen Informationen (z. B. Syndromansatz). • (M7) reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen.
<p>Transformationsprozesse und EU-Osterweiterung</p>	<p>(F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>Slowenien /Mazedonien</p> <p>Rumänien / Slowakei</p>	<p><u>SD S. 138-145</u> <u>Klett S. 164 ff.</u> <u>T. S. 324-327</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.
<p>Deutschlands und Europas Stellung in der Weltwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler 		<p><u>SD S. 152 / 153</u> <u>T S 328 – 331</u> <u>Klett S. 170 ff.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (M4) ordnen selbstständig Sachverhalte.

	<p>und globaler Verflechtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	Fallbeispiel BASF	<p>Atlas S. 244 / 245 S. 248 / 249 <u>SD S. 146 / 147</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M7) reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise
<p>Aufgaben und Instrumente der Raumplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse - grenzüberschreiten de Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen 	<p>Deutschland Niedersachsen</p> <p>2 Euregios eigener Wahl (West / Ost)</p>	<p>Atlas S. 66 <u>Klett S. 144 ff.</u> <u>SD S. 252 – 265</u> <u>T S. 286 ff.</u></p> <p><u>SD S. 144-145</u> (Maas-Rhein) Internet-Recherche z.B www.pomerania.net</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Stadtentwicklung im 20. Jh.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Stadtentwicklung - Charta v. Athen - Stadterneuerung 	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung 	<p>Charta v. Athen Wolfsburg</p> <p>Bremen-Vahr</p> <p>Stadtentwicklung:</p>	<p><u>Klett S. 112 ff (allg. Stadtentwicklung)</u></p> <p><u>SD S. 266 – 279</u> <u>T S. 302 ff.</u> Atlas S. 33</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von

<ul style="list-style-type: none"> - nachhaltige Stadtentwicklung - Suburbanisierung - Gentrifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>Dortmund Dresden Freiburg</p> <p><i>Nachhaltige Stadtentwicklung:</i> Hamburg</p> <p><i>Suburbanisierung:</i> Bremen Hamburg</p> <p><i>Gentrifizierung:</i> Berlin</p>	<p>Internet-Recherche HB: Räume und Strukturen (S. 492-496)</p> <p>DO/DD: Atlas S.70 <u>SD: S. 294-303</u> Freiburg: Atlas S.71</p> <p><u>SD: S. 292-293</u></p> <p>Atlas S. 31</p> <p>Atlas S. 65</p> <p>Atlas S. 30</p> <p><u>SD: S. 275</u></p> <p><u>SD S. 278-279</u></p>	<p>Projekten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen. • (M6) entwickeln selbstständig Strategien zur Lösung einer Aufgabe.
--	---	---	---	--

Raum-Modul 2: Nordafrika und Vorderasien (Orient)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material Klett Terra: Nordafrika und Vorderasien	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft: Bewässerungsfeldbau, Oasen</p> <p>Rentenkapitalismus / Land Grabbing Nomadismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung(F1/3) • Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen 	<p>Gesamtraum</p> <p>Oase Ouargla Al Khufra Oasen</p>	<p>Terra S. 6 – 23</p> <p>Diercke-Atlas S. 130-135</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Inform(ationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

<p>Ressource Wasser als Konfliktpotenzial: Ober- / Unterlieger Konflikte um fossile Grundwasservorräte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/3) Ressource Wasser • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen 	<p>Gesamtraum Türkei-Syrien-Irak Jordanien Palästina Nil</p>	<p>Klett Terra S. 18 – 21 Diercke-Atlas S. 127 – 129 Klett Terra S. 26 – 35 Haack-Atlas S. 157</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Ressourcen Erdöl und Erdgas als Entwicklungsfaktoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) mineralische Rohstoffe • (F1/5) Mobilität (Migration, Pendlerströme) • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes 	<p>Saudi-Arabien Vereinigte Arabische Emirate Oman Libyen</p>	<p>Klett Terra S. 40 – 55 Atlas</p>	
<p>Tourismus als Entwicklungsfaktor</p>	<p>F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p>	<p>Ägypten Dubai</p>	<p>Klett Terra S. 56 - 63</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten
<p>Die orientalische Stadt im Wandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue 	<p>Damaskus Kairo</p>	<p>Klett Terra S. 64 – 75 Haack-Atlas S. 158 Diercke-Atlas S.161 Diercke-Atlas S. 136</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M9) wenden eigenständig

	<p>Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City)</p> <ul style="list-style-type: none">• (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten		<p>Film: Kairo (Kreisbildstelle)</p>	<p>geeignete Methoden zur Veranschaulichung an.</p> <ul style="list-style-type: none">• (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen
--	--	--	---	---

Raum-Modul 3: Afrika südlich der Sahara (Schwarzafrika)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Nutzungsformen in der Landwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	<p>Gliederung nach Naturräumen (Regenwälder, Savannen, Wüsten, Subtropen, Hochgebirge) und Nutzungsformen (Ackerbau, Forstwirtschaft, Tierhaltung / Fischerei) Raumbeispiele für Landgrabbing</p>	<p>Diercke Spezial S. 21 – 48 Terra S. 34 – 45 Haack-Atlas S. 161 - 171 Diercke-Atlas S. 132 / 133 Diercke Atlas S. 144 / 145 Diercke-Atlas S. 134 / 135 (Sudan / Benin / Kongobecken / Botsuana) Terra S. 39 f.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (M4) ordnen selbstständig Sachverhalte

<p>Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme 	<p>Regenwälder (z. B. Kamerun) Sahelzone (z.B. Burkina Faso)</p>	<p>Terra S. 41 ff. Terra S. 36 ff. Haack-Atlas (s.o.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • s.o., sowie • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotenzial</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	<p>Nigeria (Erdöl) Uran (Niger) Diamanten (Liberia, Ostkongo) Gold (Liberia, Ostkongo)</p>	<p>Diercke Spezial S. 49 – 65 Terra S. 46 – 51 Diercke-Atlas (s.o.) Haack-Atlas (s.o)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

<p>Entwicklungshemmende Faktoren (z. B. physisch-geographische Faktoren, Bad Governance, Aids, Tribalismus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	<p>Gesamtraum</p>	<p>Diercke Spezial S. 49 – 53 S. 62 ff. Terra S. 24 ff., S. 54 ff.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Entwicklungsprojekte Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	<p>Individuelle Raumbispiele</p>	<p>Diercke Spezial S. 68 – 71 Terra S. 64 ff. Haack-Atlas S. 169 (Simbabwe) Diercke Spezial S. 66 f</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

Raum-Modul 4: Lateinamerika

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material SD: Seydlitz / Diercke T: Terra (Klett) (Oberstufenbände) Klett: Lateinamerika (Einzelbände)	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Physisch-geographischer Überblick: <ul style="list-style-type: none"> - Naturräumliche Gliederung - Klima 	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe 	Lateinamerika	Atlas Klett S. 8/ 9	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M9) wenden eigenständig geeignete Methoden zur Veranschaulichung an (z.B. Faustskizze).

<p>Aspekte der Unterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - (räumliche) Disparitäten - Koloniales Erbe - Dependencia - Entwicklung der Unterentwicklung - Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstands • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus 	<p>Lateinamerika Regionale Analyse / Beispiel eines ausgewählten Landes (z.B. Peru)</p>	<p>Atlas Klett S. 10 – 28</p> <p>Atlas Klett S. 74 ff.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen. • (B7) beurteilen die Darstellungsform verwendeter Materialien. • (B8) beurteilen den Aussagewert verwendeter Materialien. • (B9) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen. • (B10) entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
---	--	--	--	---

<p>Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft / Maßnahmen der Raumerschließung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	<p>Ausgewählte Raumbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brasilien - Mexico - Costa Rica 	<p>Atlas Klett S. 40 -51</p> <p>Video „Bananen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung /</p> <p>Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor</p>	<ul style="list-style-type: none"> - (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<p>Amazonien</p> <p>Nordostbrasilien</p> <p>Amazonien</p> <p>Chile</p>	<p>Diercke Atlas S. 219 Klett S. 32 – 37</p> <p>Klett S. 28 - 37</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

<p>Slums und Marginalsiedlungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>Ausgewählte Raumbispiele, z.B. Rio de Janeiro Sao Paulo Brasilia Lima</p>	<p>Modelle der Stadtentwicklung Atlas S. 218 / 219 Klett S. 52 ff. T S. 274 – 281 Seydlitz 3: S. 94 – 97 (Klassensatz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum.
--	--	---	---	--

Raum-Modul 5: Angloamerika

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Natürliche Gunst- und Ungunstfaktoren der Landwirtschaft (Naturräumliches Potenzial: Klima, Vegetation und Böden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe 	<p>Angloamerika: Kanada / USA</p>	<p>Atlas <u>Schroedel (Angloamerika)</u> <u>S. 6 – 13</u> <u>Klett (USA und Kanada)</u> <u>S. 14 ff.</u> <u>SD: S. 332 ff.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.

<p>Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (R1/3) Strukturwandel in der Landwirtschaft (Agroindustrie, EU-Subventionen, nachwachsende Rohstoffe) 	<p>Kalifornien Colorado Saskatchewan</p>	<p>Atlas <u>Schroedel S. 32-49</u> <u>Klett S. 38 ff.</u> <u>SD. 334 ff.</u> <u>T: S 126</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren.
<p>Verbrauch und Verfügbarkeit energetischer und mineralischer Ressourcen (Naturräumliches Potenzial: Bodenschätze)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) 	<p>Alaska (Erdöl) Kanada (Erdölsande) Pittsburgh / Appalachen (Kohle)</p>	<p>Atlas <u>Schroedel S. 88-94 sowie S. 54-55</u> <u>Klett S. 22 ff.</u> <u>SD: S. 336 ff.</u> <u>T: S. 213 u. 220</u> <u>(Kanada)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.

<p>Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>Manufacturing Belt (Wandel) Boston Research Triangle Silicon Valley Cascadia Main Street Canada (z.B. Bombardier / Blackberry)</p>	<p>Atlas <u>Schroedel S. 50 ff.</u> <u>Klett S. 56 ff.</u> <u>SD: S. 338 ff.</u> <u>T: S. 146 / 147</u> Internet-Recherche Weser-Kurier 15.07.12</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren.
<p>Kennzeichen der wirtschaftlichen Vormachtstellung der USA</p>	<p>(F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>USA / Kanada</p>	<p><u>Schroedel S. 96 ff.</u> <u>Klett S. 98 ff.</u> <u>SD: S. 340 ff.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B9) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen. • (B10) entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

<p>Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (Edge City, Segregation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>New York Chicago Detroit Toronto</p>	<p>Atlas <u>Schroedel S. 22 ff.</u> <u>Klett S. 80 ff.</u> <u>SD: S. 342 ff.</u> <u>T: S. 275 / 277 / 352</u> <u>S. 262 / 263</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.
--	---	--	---	---

Raum-Modul 6: Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Probleme der Raumnutzung (z.B. Raumweite, naturräumliche Herausforderungen):</p> <p>Zeitzone</p> <p>Großlandschaften (Klima- und Vegetationszonen; Kontinentalität / Permafrostproblematik / Böden / „Agrardreieck“)</p> <p>Natürliche Ressourcen (mineralische Rohstoffe: Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Wasser)</p> <p>Aralsee-Problematik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/7) Aspekte des Klimawandels 	<p>Großlandschaften (Klima- und Vegetationszonen; Kontinentalität)</p> <p>Sibirien</p> <p>Kasachstan / Usbekistan / Turkmenistan</p>	<p>Terra S. 16 ff</p> <p>Diercke-Spezial S. 14 ff.</p> <p>Atlaskarten</p> <p>Diercke-Atlas (alt) S. 154 f.; (neu) S. 170 f.</p> <p>Diercke Atlas (alt) S. 157; (neu) S. 173</p> <p>Haack-Atlas S. 146</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.

	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme 			<ul style="list-style-type: none"> • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räume
Bevölkerungsverteilung, ethnische Differenzierung: Bevölkerungsdichte „Vielvölkerstaat“ demographischer Wandel Migration	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen 	Gesamtraum	Terra S. 38 ff. Diercke-Spezial S. 25 ff. Diercke-Atlas (alt) S. 156; (neu) S. 172	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit.

<p>Der Transformationsprozess und seine wirtschaftsstrukturellen Auswirkungen</p> <p>„Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft?“</p> <p>Transformationsprozesse in den 3 Wirtschaftssektoren (Einzelbeispiele zu Schrumpfung, Privatisierung, Modernisierung, Revitalisierung, Diversifizierung, Internationalisierung, Sonderwirtschaftszonen, Schattenwirtschaft)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme 	<p>Gesamtraum</p> <p>Ausgewählte Teilräume in Abhängigkeit von den gewählten Einzelbeispielen, z.B. altindustrielle Räume</p> <p>Standorte neuer Iw. Produktion / Automobilproduktion / Produktion in Sonderwirtschaftszonen / Gas- und Erdölproduktion</p>	<p>Terra S. 46 ff.</p> <p>Diercke-Spezial S. 71 ff</p> <p>Atlaskarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
--	--	--	--	---

<p>Russlands wirtschaftsräumliche Verflechtung mit Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion: alte Wirtschaftsverflechtungen und deren Zerfall aktuelle Wirtschaftsverflechtungen aktuelle Konflikte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>Ural-Kusnezker-Kombinat Eurasische Union</p> <p>Ukraine oder Armenien</p>	<p>Terra S. 60 ff. Diercke Spezial S. 88 f. Atlaskarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen.
<p>Transformation im städtischen Raum: Modell der sozialistischen Stadt (Moskau) Gated Communities (Moskau) Städteneugründungen (Astana / Kasachstan) Wachstums- und Schrumpfungprozesse (Iwanowo)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>Moskau</p> <p>Astana (Kasachstan) Iwanowo</p>	<p>Terra S. 70 ff. Diercke Spezial S. 40 ff. Diercke-Atlas (alt) S.96 (neu) S. 145 Haack-Atlas (neu) S.147</p> <p>Terra S. 76 f. Terra S. 78 f.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

Raum-Modul 7: Südasien (Indien, Pakistan, Bangladesch, Nepal, Bhutan, Sri Lanka, Malediven)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material SD: Seydlitz / Diercke T: Terra (Klett)	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Physisch-geographischer Überblick und naturräumliche Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Böden und Relief - Klima: hier <u>Abhängigkeit vom Monsun</u> - Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe 	<p>Indien Pakistan Bangla Desh Nepal Bhutan Sri Lanka Malediven <u>Indien, Bangla Desh</u></p>	<p><u>Böden und Relief:</u> Diercke (alt) S. 156/157; Karten zur Plattentektonik (Diercke neu S. 224 / 225) <u>Klima:</u> Diercke (neu) S. 228 / 229 <u>SD S. 350 / 351;</u> <u>T S. 36-39</u> <u>Film: Monsun über Indien (FWU)</u> Aufsätze <i>(Praxis Geographie 09 / 1997)</i> Manfred Domrös: Südasien: Das natur- und kulturgeographische Potential Friedhelm Horn : Bangladesch - erstes Opfer des Treibhauseffektes? <u>Rohstoffe:</u> Diercke (neu) S. 164 / 165</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.

<p>Entwicklungshemmnisse im ländlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien 	<p>Pakistan: Bewässerungsprobleme Bangla Desh: Überschwemmungen Indien: Besitzverhältnisse / Kastenwesen</p> <p>Sri Lanka</p> <p>Entwicklungstheorien / Strategien</p>	<p>Diercke-Atlas (neu) S. 166 / 3</p> <p>Diercke-Atlas (neu) S. 166 / 4 Haack S. 150</p> <p>Diercke-Atlas (neu) S.167 / 6 Haack-Atlas S. 151 <u>SD: S. 352-353</u> <u>T: S. 112-113</u> <u>(Kastenwesen)</u> <u>S. 130 ff. (Grüne Revolution)</u></p> <p>Aufsatz: Winfried H. Kunz Bewässerung in Sri Lanka (Praxis Geographie 09 / 1997)</p> <p><u>SD: S. 88 ff. T: S. 102 ff</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen.
<p>Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) 	<p>Staaten Südasiens im Vergleich (Schwerpunkt Indien)</p>	<p><u>SD: S. 353</u></p> <p><u>T: S. 78-79 (Indien) (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9/10; S. 14-15)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B7) beurteilen die Darstellungsform verwendeter Materialien. • (B8) beurteilen den Aussagewert verwendeter Materialien.

				<ul style="list-style-type: none"> (O5) nennen Manipulationsmöglichkeiten in kartographischen Darstellungen.
Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Moderne	<ul style="list-style-type: none"> (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven 	Indien Mumbai (Bombay) Bangalore	<u>SD: S. 354 – 357 (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9 / 10; S. 50-51)</u> <u>T: S. 148-149 (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9 / 10; S. 94-95)</u> Diercke-Atlas (neu) S. 167 / 7 ZDF / 3Sat Dokumentation: Megacitys: Bombay	<ul style="list-style-type: none"> (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.
Metropolisierung als Folge industrieräumlicher Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, <u>Megacity</u>, Shrinking City) (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) (F1/5) Mobilität (z. B. <u>Migration</u>, Tourismus, Pendlerströme) (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten 	Mumbai (Bombay)	Google Maps (keine Karte in Atlanten) <u>SD: S. 356-357 (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9 / 10; S. 50-51)</u> ZDF / 3Sat Dokumentation: Megacitys: Bombay	<ul style="list-style-type: none"> (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. (O4) beschreiben Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse und Distanzen als variable Phänomene. (O6) ordnen geographische Informationen in topographische Orientierungsraster ein. (O7) setzen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme in Beziehung.

				<ul style="list-style-type: none">● (O8) erläutern anhand von thematischen Karten /mental maps, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden.● (O9) orientieren sich in virtuellen Welten und setzen diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung.
--	--	--	--	---

Raum-Modul 8: Ostasien (Schwerpunkte China, Japan, Südkorea)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Bevölkerungsverteilung in China	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) 	China	Diercke Spezial S. 25 ff. (insbes. S. 30 – 35) Terra S. 16 – 21 Diercke-Atlas S. 150 / 151 Haack-Atlas S. 141	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.
Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung 	China Japan Südkorea	Diercke Spezial S. 25 – 38 Terra S. 16 – 21 (China) Terra S.60 f. (Japan) Diercke-Atlas S. 168 ff. Haack-Atlas (s.o.) sowie S. 142 / 143 / 148 (China), S. 144 (Japan)	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.

<p>Chinas wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus 	<p>China</p>	<p>Diercke Spezial S. 50 – 53, S. 70 – 73 Terra S. 26 – 42 Diercke-Atlas S. 168 ff. Haack-Atlas S. 141 / S. 149</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Chinas und Japans besondere Stellung in der Weltwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>China Japan</p>	<p>Diercke Spezial S. 54 – 59, S. 74 Terra S. 36 ff. (China) Terra S. 70 ff. (Japan)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.

<p>Japan und Südkorea als Hightech-Standorte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus 	<p>Japan Südkorea</p>	<p>Diercke Spezial S. 66 – 69 Terra S. 54 ff. (Japan) Diercke-Atlas S. 175</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien.
<p>Verstädterungsprozesse im Küstenraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>China (z.B. Hong Kong / Shenzhen) Japan</p>	<p>Diercke Spezial S. 75 ff. Terra S. 18 f. , S. 22 (China) Terra S. 62 ff. (Japan) Diercke-Atlas S. 171 (Hong Kong / Shenzhen) Diercke-Atlas S. 176 (Tokio) Haack-Atlas S. 149 (China), S. 146 (Japan / Tokio)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

Raum-Modul 9: Südostasien

(Brunei/Indonesien/Kambodscha/Laos/Malaysia/Myanmar/Osttimor/Philippinen/Singapur/Thailand/Vietnam)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Infrastrukturelle Probleme von Inselstaaten, Transmigrasi (ggf. in andere U-Einheiten integriert) sowie naturräumliche Herausforderungen (Erdbeben, Vulkanismus, Tsunami, Monsun, Taifun)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (hier v.a. Bezug zu Plattentektonik und tropischem Wechselklima) • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) 	<p>Indonesien Malaysia Philippinen</p>	<p>Atlaskarten Diercke Spezial S. 8 – 17; S. 52 / 53 Terra S. 7/8 ggf. Videomaterial</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. • (O4) beschreiben Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse und Distanzen als variable Phänomene. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren.

<p>Intensivierung in der Landwirtschaft: Subsistenzwirtschaft vs. Agrobusiness Reisanbau u. Grüne Revolution, Brandrodung, Plantagenwirtschaft und Palmölproduktion Fischereiwirtschaft (Aquakulturen) Landbesitzproblematik und Land Grabbing Opiumproduktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme • (F1/7) Aspekte des Klimawandels <p>(R2/1) Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft (Bewässerungsfeldbau, Oasen, Rentenkapitalismus, Nomadismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen <p>(F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>ausgewählte Teilräume z.B. Thailand (Reis) Malaysia oder Sumatra (Palmölproduktion) Fischwirtschaft (Vietnam) Opiumproduktion (Goldenes Dreieck) Land Grabbing (Kambodscha)</p>	<p>Terra S. 40 ff. Diercke-Spezial S. 23 ff. Atlaskarten (Diercke für West Sumatra; Haack für Borneo)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Entwicklung durch Ferntourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus 	<p>Thailand oder Bali</p>	<p>Terra S.52 ff. Diercke Spezial S. 54 ff. Atlaskarten (z.B. Haack für Thailand /Diercke für Bali)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren.

	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 			
Aktiv- und Passivräume Südostasiens	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	Ausgewählte Raumbeispiele für Disparitäten a. im Ländervergleich (z.B. Thailand / Kambodscha) b. innerhalb eines Landes (z.B. Indonesien)	Terra S. 12 ff. Diercke-Spezial S. 61 ff.	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.
Phänomen „Tigerstaat“	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	Singapur Malaysia Vietnam oder Myanmar	Terra S. 64 ff. Diercke-Spezial S. 41 ff Atlaskarten	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum.

<p>Metropolisierung als Folge weltwirtschaftlicher Verflechtungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (Global City, Megacity) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung 	<p>Singapur Bangkok Jakarta Manila</p>	<p>Diercke-Spezial S. 82 / 83 Terra S. 33; S. 36 Diercke-Spezial S. 84 / 85 Diercke Spezial S. 86 / 87 Terra S. 30 / 31 Atlaskarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. • (O4) beschreiben Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse und Distanzen als variable Phänomene. • (O6) ordnen geographische Informationen in topographische Orientierungsraster ein. • (O7) setzen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme in Beziehung. • (O8) erläutern anhand von thematischen Karten /mental maps, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden. • (O9) orientieren sich in virtuellen Welten und setzen diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung.
--	--	---	--	---

Raum-Modul 10: Australien und Ozeanien

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p><u>Einführung / Überblick:</u> Australien / Ozeanien als Natur- und Kulturraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumliche Gliederung - Staaten - Bevölkerung - kulturelle, wirtschaftliche und naturgeographische Unterschiede / Disparitäten - Klima und Klimawandel <p>Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung und -verteilung in Australien und Neuseeland:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) 	<p>Australien/ Ozeanien (Lagebeziehungen zu anderen Großräumen) Ausgewählte Einzelstaaten und ihre Wirtschaftsstrukturen Orographie: Beispiel Australien und Neuguinea Erdbebengefährdung: Beispiel Neuseeland Monsun- u. Passatzzone Westwindzone</p> <p>Australien Neuseeland</p>	<p>Diercke Spezial S. 8-26 Atlas DVD: The Wonders Of Uluru</p> <p>Diercke Spezial S. 26-40 Atlas DVD: Indigenous Australia</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen aus dem Bereich „Räumliche Orientierung“, insbesondere • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedl. Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (O8) erläutern anhand von thematischen Karten / mental maps, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (M1) gewinnen Inform(ationen) durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.

<ul style="list-style-type: none"> - Indigene Bevölkerung (Aborigines) - Einwanderung und Verdrängung - heutige (räumliche) Bevölkerungsverteilung und Altersstruktur - aktuelle Immigration <p>Agrarproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ozeanische Inselwelt (Plantagen- und Subsistenzwirtschaft) - Australien 	<p>Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (F1/7) Aspekte des Klimawandels • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) 	<p>Papua Neuguinea (PNG) Ausgewählte Beispiele kleinerer Inseln</p> <p>Australien / Outback Murry-Darling Becken Great Artesian Basin Weidewirtschaftsregionen Ausgewählte Raumbeispiele für Bodenerosion und –versalzung</p> <p>Neuseeland</p> <p>Ausgewählte Raumbeispiele, z.B. Pilbara (Eisenerz) Region Perth (Bauxitabbau u. Aluminiumverhüttung) Queensland / New South Wales (Kohle) Olympic Dam (Uran)</p>	<p>Diercke Spezial S. 41-62 Atlas</p> <p>Diercke Spezial S. 64 – 74 S. 78</p> <p>Atlas</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M11) entwickeln geographische Fragen und Hypothesen. • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
---	---	--	---	---

(Schwerpunkt: Probleme der Landwirtschaft an der Trockengrenze)

- **Neuseeland**
(traditionelle und aktuelle Produktpalette)

Australiens Bedeutung als Rohstofflieferant

- **Abbau und Export**
- **Eisenerz**
- **Bauxit**
- **Kohle**
- **Uran**

Raumnutzungskonflikte und ökologische Probleme

- (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung
- (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe
- (F3/3) Ressource Wasser
- (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven

- (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten.
- (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum.
- (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

	<ul style="list-style-type: none">• (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen , ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)• (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen• (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft• (F3/2)			
--	---	--	--	--

	<p>Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe</p> <ul style="list-style-type: none">• (F3/4) Entwicklungs potenziale und Perspektiven• (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)• (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme			
--	---	--	--	--

<p>Tourismus – Image und Wirklichkeit</p> <p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsfaktor Tourismus - Nutzungskonflikte - ökologische Probleme <p>Neuseeland: Wirtschaftsfaktor Drehorttourismus</p> <p>Ozeanische Inselstaaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsfaktor Tourismus - Probleme 	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F2/6) Wachstumspulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<p>Great Barrier Reef</p> <p>Ayers Rock</p> <p>Herr der Ringe – Schauplätze</p> <p>ausgewählte Raumbeispiele, z.B. Neukaledonien</p>	<p>Diercke Spezial S. 80 – 92 Atlas</p> <p>DVD: Magnificent Islands Of Australia</p> <p>Diercke Spezial S. 87</p> <p>Diercke Spezial S. 88 - 91</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
--	---	--	---	---

Raum-Modul 11: Weltmeere

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material Weltmeere – ein Zukunftsraum (Seydlitz / Schroedel Rote Reihe)	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Naturraum (z. B. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/7) Aspekte des Klimawandels 	<p>Mittelatlantischer Rücken Tiefseegräben (Atacama) Untermeerische Beben, Tsunamis (Indonesien, Japan) Tropische Wirbelstürme (Hurricanes / Taifune) Golf- und Humboldtstrom (Energiertransport) El Nino und La Nina Meeresspiegelanstieg</p>	<p>Schroedel S. 4 – 25 Atlasarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten

<p>Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<p>weltweit: Fischfang und Überfischung Aquakulturen Mineralische und organische Rohstoffe (Probleme der) Erdöl- und Ergasförderung</p> <p>Windenergie, Kraftwerke</p>	<p>Schroedel S. 26 – 45 Diercke-Atlas S.241 Haack-Atlas S. 228</p> <p>Diercke-Atlas S. 106 (Nordsee); S. 164 (Persischer Golf)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
--	---	--	--	---

<p>Verkehrsraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>Nord- und Ostsee Haupttrouten des Containerverkehrs (Europa-Asien-USA) Häfen als Knotenpunkte (z.B. Hamburg, Wilhelmshaven, Shanghai) Kanäle als künstliche Bindeglieder zwischen Meeren und Ozeanen (z.B. Nord-Ostseekanal, Suezkanal, Panamakanal)</p>	<p>Schroedel S. 46 – 61 Diercke-Atlas S. 30/31 (Hamburg); S. 173 Haack Atlas S. 149 (Shanghai) Haack-Atlas S. 25 (Wilhelmshaven)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Freizeit- und Erholungsraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen 	<p>Nordsee (Cuxhaven, Helgoland) Mittelmeer (Balearen) Atlantik (Lanzarote) Karibik (Dominikanische Republik) weltweit: Kreuzfahrt-tourismus</p>	<p>Schroedel S. 62 – 75 Diercke-Atlas S. 28 Haack-Atlas S. 25 Diercke-Atlas S.89 Haack-Atlas S. 118</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (M3) • gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.

<p>Ergänzungsraum (z. B. Landgewinnung, Wohnraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<p>Italien Niederlande Bahrain, Dubai Singapur Japan (Tokyo)</p>	<p>Schroedel S. 76 – 83 Diercke-Atlas S. 107 Diercke-Atlas S. 163 Diercke Atlas S. 176-177</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.
<p>Nutzungskonflikte: Meeresverschmutzung (Öl, Plastik, Nährstoffe, Pestizide) Rohstoffausbeutung Nutzung als Erholungsraum Meeresspiegelanstieg als Folge des Klimawandels (ggf. Behandlung in Verbindung mit o.a. Unterrichtseinheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • F1/6 Eingriffe in Ökosysteme(F1/7) • Aspekte des Klimawandels 	<p>Norddeutsches Wattenmeer Arktis Great Barrier Reef Golf von Fonseca (Garnelenzucht)</p>	<p>Schroedel S. 84 – 93 Diercke-Atlas S.28 Haack-Atlas S.25 Diercke-Atlas S. 220 Haack-Atlas S. 206/207 Diercke-Atlas S.183 Haack-Atlas S.175</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (M3) • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.